



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Pressemitteilung

Erlangen, 25. Januar 2019

Aktualisierte Fahrgastprognosen der Stadtumlandbahn erfordern großflächigere Betrachtung der Trassenplanung.

Der BUND Naturschutz begrüßt grundsätzlich das transparente Verfahren, mit dem die bestmögliche Trassenführung für die Stadtumlandbahn (StUB) gefunden werden soll. Aus Sicht der Kreisgruppe Erlangen werden jedoch aktuell nicht alle möglichen Alternativen in die Bewertung einbezogen.

Der Zweckverband der StUB bewertet derzeit mögliche Alternativen der Trassenführung. Sie werden deswegen mit der Referenz-Trasse verglichen. Diese wiederum wurde dazu in Teilabschnitte unterteilt und wird möglichen Varianten abschnittsweise gegenübergestellt.

Eine isolierte Bewertung der Teilabschnitte führt aber dazu, dass ganzheitliche Konzepte nicht berücksichtigt werden, kritisiert Dr. Rainer Hartmann, der stellvertretende Vorsitzende der BN-Kreisgruppe. Die aktuelle Fahrgastprognose hat sich im Vergleich zu 2015 vor allem im Westen Erlangens nahezu verdoppelt. Dies ergibt eine ganztägige Taktverdichtung auf 10 Minuten zwischen Nürnberg und Herzogenaurach sowie 5 Minuten in der Hauptverkehrszeit bis Büchenbach. Folglich sind neue Linienführungen möglich, die in den vorgestellten Bewertungen der FAR Stufe 1 nicht berücksichtigt wurden.

Bei einer Führung über den Büchenbacher Damm ist eine Aufspaltung in zwei Linienäste möglich. Der VCD schlägt eine Linienführung mit einem Express-Ast nach Herzogenaurach sowie einer verbesserten Anbindung Büchenbachs vor. Damit wäre es erstmals möglich, wohnortnahe Erschließung und kurze Fahrtzeiten zu kombinieren. Der BUND Naturschutz fordert, diese Varianten in die Bewertungen aufzunehmen.

"Die vorgestellten Alternativen des Zweckverbands zur Kosbacher Brücke über den Büchenbacher und Dechsenderfer Damm sind wenig attraktiv. Eine weitere Berücksichtigung ist daher sehr unwahrscheinlich. Es erscheint wesentlich sinnvoller, diese durch Alternativen mit höherem Fahrgastpotential zu ersetzen. Nur so ist ein fairer Vergleich möglich.", erklärte Hartmann zu den Ergebnissen des Dialogforums vom 23. Januar. 2019

BUND Naturschutz Kreisgruppe Erlangen
Pfaffweg 4
91054 Erlangen
Tel. 09131-23 668
E-Mail: erlangen@bund-naturschutz.de